

Biotopname Großflächige Quellbiotope und Bach im südöstlichen Rosenholz				TK10 <table border="1"> <tr> <td>0</td><td>5</td><td>0</td><td>8</td> <td>-</td> <td>3</td><td>1</td><td>4</td> <td>-</td> <td>4</td><td>0</td><td>0</td><td>9</td> </tr> </table>		0	5	0	8	-	3	1	4	-	4	0	0	9	Biotop-Nr.																																																																																														
0	5	0	8	-	3	1	4	-	4	0	0	9																																																																																																					
Standort /Geologie Bachbett im Kies der Hochfläche, Torf in Quellkesseln				Anschluß in TK <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																																																																																																													
Naturraum Tollensebecken mit Tollense- und Datzetal				Film-Nr. <table border="1"> <tr><td></td><td>7</td><td>9</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td></tr> </table>			7	9										Bild-Nr. <table border="1"> <tr><td>0</td><td>5</td><td>8</td><td>7</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>		0	5	8	7																																																																																										
	7	9																																																																																																															
0	5	8	7																																																																																																														
Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz		Gemeinde / Stadt Hohenzieritz		Luftbild-Nr. <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																						Größe in ha <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>5</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>						5																Länge in m <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																						min. Breite in m <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																						max. Breite in m <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																					
				5																																																																																																													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 04677				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG 3 LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐																																																																																																													
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒																																																																																																																	
Hauptcod.		Nebencode				Überlagerungscode																																																																																																											
Code		W	N	Q	F	B	N	W	S	S	V	Q	R	V	Q	F							U	M	Q																																																																																								
%			4	0		2	0		2	0		1	0		1	0																																																																																																	
Vegetationseinheiten WNQ Erlen-Eschen-Quellwald, FBN naturnaher Bach, VQR/VGR Waldsimsen-Sumpfschilf-Quellried in Bachschleife, BBA uralte Schwarzerlen, Umfang ca 3 m, WSS Weichholz-Bergulmen-Ahorn-Eschenschluchtwald (BWB), VQF Bachbungen-Brunnenkressen-Quellfluren																																																																																																																	
Habitate + Strukturen		C	L	G	C	L	K	C	Q	V	C	Q	A	C	W	P	C	W	F	C	G	L	C	S	I	C	S	T																																																																																					
H		D	L	H	S	Z	H	M	S	H	T	A	H	T	S	H	A	O	H	A	A																																																																																												
Beschreibung / Besonderheiten Dieses Biotop ist zum geringen Teil Bestandteil des Naturschutzgebietes Rosenholz und Zippelower Bachtals (N79). Es befindet sich auf dem Südostende des Rosenholzes. Hier herrscht ein starkes Geländegefälle hin zum Tollensebecken mit der Lieps. Der Waldabschnitt direkt am Südende wird durch einen Eichen-Eschen-Saum umgrenzt. Dann folgen auf den Hängen überall Quellkessel, die mit Erlen-Eschen-Quellwald bestanden sind. Die Sickerquellbereiche, wo kaum ein Baum steht, haben Quellfluren. Ansonsten stehen in der Krautschicht des Quellwaldes Sumpfschilf, Waldengelwurz, Hexenkraut, Rasenschmiele, Kohlratzdistel u.a. Das Sickerwasser sammelt sich in kleinen Bächlein und wird zu einem Bach der parallel zur östlichen Waldkante innen mit einem Abstand von Anfangs ca 100 bis 50 m in gestrecktem Verlauf verläuft. Unterhalb der Quellen noch am flacher werdenden Hang wächst dichter plenterwaldartiger Schluchtwald mit den Baumarten Schwarzpappel, Bergulme, Ahorn, Esche. Dann folgt nach Norden eine hängige frische Waldwiese, die ausgeklammert wurde. Im Bereich der Waldwiese läuft der Bach direkt innen an der Waldkante entlang. Hier wird er auch von Silberweiden und Haselnuss begleitet. Nach der hängigen Waldwiese macht der Bach eine Schleife waldeinwärts nach Nordwest. Der Bach wird einseitig außen von Erlen begleitet und es kommen Sumpfschilf, Bachbunge, Kohldistel vor. Innerhalb der Schleife befindet sich ein wasserführendes Quellried aus Sumpfschilf und Waldsimse und vereinzelt stehen hier "Bäume". Es stehen am Bach direkt zwei Erlenhorste aus jeweils 6 bis 10 ! Stämmen mit jeweils ca 30 cm Durchmesser. Zwischen ihnen gibt es ein Podest aus Holzmulch, das etwa 1m über der Erde liegt. Ich schätze die beiden Bäume auf etwa 300 bis 500 Jahre. Ich nehme an, sie sind genauso alt wie die ND Eichen an der Straße beim Hohenzieritzer Park. Von dem Baumpodest aus habe ich das Foto von dem Quellried gemacht. Einzelne junge Lorbeerweiden stehen im Ried. Anschließend verläuft der Bach durch den Giersch-Ahorn-Eschenwald (WFE - BWB), der ausgegrenzt wurde und dann mündet der Bach wahrscheinlich als Graben ins Moorgrünland. Nördlich und nordwestlich grenzt an das Biotop weiterer Laubwald an. Nach Osten folgt Acker und anschließend Moorgrünland. Die nach																																																																																																																	
Wertbestimmende Kriterien																																																																																																																	
Artenreichtum (Flora) X Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum														vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge X Umgebung relativ störungsarm X landschaftsprägender Charakter X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																																																																																			
Gefährdung Bach mündet als Graben vom Wald ins Moorgrünland																																																																																																																	
keine Gefährdung ☐																																																																																																																	
Empfehlung Teil (Quellwald, Hangwald, Bach), der nicht in NSG liegt, ebenfalls schützen!! weiteren Verlauf des Baches im Moorgrünland auch als Bach umgestalten;																																																																																																																	
Z G D B S E																																																																																																																	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		8		-		3		1		4		-		4		0		0		9	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ g NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ g O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ g Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ g offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ g Nische																	
								☐ g quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ forstliche Nutzung												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Alnus glutinosa</i> <i>Corylus avellana</i> <i>Nasturtium officinale</i> Pflanzenarten vereinzelt <i>Acer pseudoplatanus</i> <i>Salix alba</i> Pflanzenarten ±zahlreich <i>Carex acutiformis</i> <i>Deschampsia cespitosa</i> <i>Populus nigra</i> Pflanzenarten vereinzelt <u><i>Angelica sylvestris</i></u> <i>Salix pentandra</i> Pflanzenarten ±zahlreich <i>Circaea lutetiana</i> <i>Fraxinus excelsior</i> <i>Scirpus sylvaticus</i> Pflanzenarten vereinzelt <i>Poa nemoralis</i> <i>Ulmus glabra</i> Pflanzenarten ±zahlreich <i>Cirsium oleraceum</i> <i>Glecoma hederacea</i> <i>Veronica beccabunga</i>																													
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Alnus glutinosa</i> <i>Corylus avellana</i> <i>Nasturtium officinale</i> Pflanzenarten vereinzelt <i>Acer pseudoplatanus</i> <i>Salix alba</i> Pflanzenarten ±zahlreich <i>Carex acutiformis</i> <i>Deschampsia cespitosa</i> <i>Populus nigra</i> Pflanzenarten vereinzelt <u><i>Angelica sylvestris</i></u> <i>Salix pentandra</i> Pflanzenarten ±zahlreich <i>Circaea lutetiana</i> <i>Fraxinus excelsior</i> <i>Scirpus sylvaticus</i> Pflanzenarten vereinzelt <i>Poa nemoralis</i> <i>Ulmus glabra</i> Pflanzenarten ±zahlreich <i>Cirsium oleraceum</i> <i>Glecoma hederacea</i> <i>Veronica beccabunga</i>																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Pflanzenarten vereinzelt <i>Acer pseudoplatanus</i> <i>Salix alba</i> Pflanzenarten vereinzelt <u><i>Angelica sylvestris</i></u> <i>Salix pentandra</i> Pflanzenarten vereinzelt <i>Poa nemoralis</i> <i>Ulmus glabra</i> Pflanzenarten vereinzelt <i>Quercus robur</i>																													
Angaben zur Fauna Seeadler- 2, Hohltaube -3 , Dohle -3, Zaunkönig, Habicht 3, Siebenschläfer, Hornissennest, Kolkrabe, Kraniche - 3, Laubfrosch																													
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 18.09.2006															
														Datum letzte Begehung: 29.09.2006															
Bearbeiter/in: plan4-Münch														Foto: 5										Folgeseiten: 1					